

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

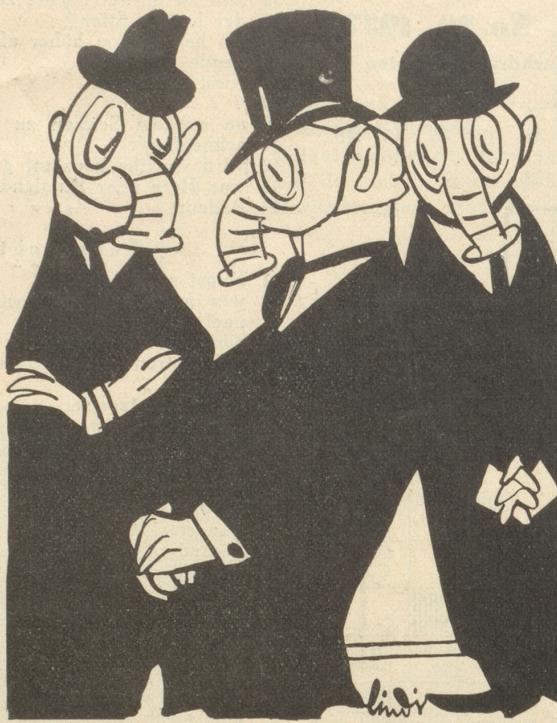
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Maske für ernste Konferenzen

Prachtsatz

Aus «Grundzüge der Volkswohlstandsllehre», Bd. I, Seite 122:

«Wir sagen, dass manche Bedürfnisse bzw. deren Befriedigung uns wichtiger sind oder ist, als andere bzw. deren Befriedigung, dass manche Bedürfnisse bzw. deren Befriedigung von grösserer, andere bzw. deren Befriedigung von geringerer Wichtigkeit sind oder ist, manche bzw. deren Befriedigung uns gleich wichtig sind oder ist, desgleichen, dass manche Bedürfnisse bzw. deren Befriedigung uns dringender erscheinen oder erscheint als andere Bedürfnisse bzw. deren Befriedigung, die einen bzw. deren Befriedigung von grösserer, andere bzw. deren Befriedigung von geringer-

erer, manche von gleicher Dringlichkeit sind.»

In der Tat! Der Satz ist logisch aufgebaut; aber nach einmaligem Lesen gehört es zu den dringendsten Bebürfnissen bzw. deren Befriedigung, ihn noch mehrmals zu lesen.

Kaff

Anti-Verpäppelungs-Aktion

Noch ein Rezept:

Zahnschmerzen hat gewiss schon jedermann einmal gekriegt; es ist nicht gerade angenehm. Nach Anwendung meines altbewährten Rezepts ist es eine harmlose Sache. Bekanntlich haben schmerzende Zähne meistens ein kleines Loch; man nimmt also eine Nadel, und grübelt tüchtig in diesem Löchlein herum, zehn, zwanzig Minuten.

Wenn Sie aufgehört haben, werden Sie über dem verblüffenden Wohlfühl selbst staunen.

Tiss



*Wenn ich uf Bern fahre, gang ich
is Wiener Café*

Zürich!

Chopf uf! de Chumber und d'Sorge vergesse,
zum Hegi is Helmus go Guetzi esse!
Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich.

Druck-Fehler

... Der Minister stand mit allen auswärtigen Mädchen in guten Beziehungen ...

... Ein Mann hatte viel unter den Hutanfällen seiner Frau zu leiden ...

... Herr Berger führte seine Frau in Paris an der Leine spazieren ...

... Ein bierstimmiger Gesang er tönte ...

... Gestern verraste H. in die Schweiz zum Genusse der Sommerfrösche ...

... Die Neuvermählten schworen, treu aufeinander zu hauen ...

... Der grosse Meister steht noch bei allen, die er hiebvolll unternahm, in gutem Andenken ... FrieBie

Raketen

Ein Schweizer, der aus den U.S.A. zurückgekehrt ist, hat ein Chalet am Berg oben. Als ich ihn einmal besuchte, war grosser Betrieb. Sie feierten den Geburtstag des kleinen Mac. Der Höhepunkt des Festes war, dass man fünf Raketen in die Höhe schiesse liess.

Wie ich ins Dorf hinunter komme, ist auch grosser Betrieb. Fünf Raketen bedeuten Hauptprobe für die Feuerwehr!

Vino

Cigares Weber

MENZIKEN



FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPFEN
SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER
HOCHFEINER QUALITÄT

RAPPERSWIL

die Rosenstadt

schönster Ausflugsort am Zürichsee

Post HOTEL WEGGIS

Ein Ausflug voller Schönheit!

Das führende Restaurant. Direkt am See. Meues modernes Tea-Room. Konzerte. Dancing. Tel. 73.151.

fortus PERLEN

eine
Energiequelle
für Mann
und Frau!

Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Es ist ein natürliches Verjüngungsmittel, das die Nerven und den ganzen Organismus kräftigt und ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz.

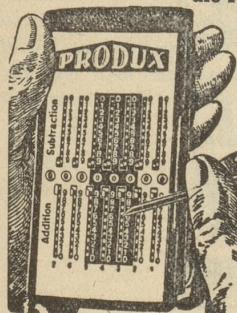
Für Männer . 100 Stck. Fr. 10.—, 300 Stck. Fr. 25.— für Frauen . 100 Stck. Fr. 11.50, 300 Stck. Fr. 28.50 Probe packung: 15 Stck. Fr. 2.—

Generaldepot und Versand: **Lindenhof-Apotheke**
Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich 1.



Fabrikant: M. G. BAUR, Beinwil a/See

Das kleine und das grosse Rechenwunder die Produx-Saldo-Maschine



addiert, subtrahiert, zieht den Saldo.
Kapazität 999,999.99.

Spielend leichte Handhabung, Fehler ausgeschlossen, kein Räderwerk, mit genauer Gebrauchsanweisung, eine vollwertige Rechen-Maschine für den Kaufmann, Gewerbeleibenden, Lehrling, Schüler. **Produx Standard**, ganz aus Metall, in echt «Grefine», Fr. 5.75. **Produx Luxus**: Messing geätzt in echt Saffian, Fr. 7.90. **Produx Record**: 10stellig, Grösse 11,5×19,5; mit dem patent, Schrägpult-Etui; Nullstellrechen; Stift zugleich Drehbleistift; Stab. Ausführung Fr. 35.— Zwecks Reklame zu jeder Record ein Geschenk, bis 15. Juni 1937. Gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheck-Konto VIII b 2332. WEKU-Neuheiten W. & E. Kunz, Turbenthal. Auch an Wiederverkäufer.



„Oh, ich möcht' sie mit dem Löffel essen, diese „Lenzburger“ Erdbeer-Confitüre“, denkt der Kleine. Geht es Ihnen nicht auch so?

Erdbeer-Confitüre	1 kg Dose	Fr. 1.40
Aprikosen-Confitüre	1 kg Dose	Fr. 1.40
Johannisbeer-Confitüre	1 kg Dose	Fr. 1.10
Brombeer-Confitüre	1 kg Dose	Fr. 1.25

Hero **Confitüren**
Lenzburg

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Exesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspills Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.— Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.



C 22,
eine süsse Überraschung für „Sie“

Schön und zart wird das Gesicht,
Dem's an Pflege nicht gebriicht,
Schöner aber ganz gewiss,
Nimmt man für den Teint *Crème Suisse!*

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube
als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch
Laboratorium L. Willen, Basel.



„Cumulus“ Elektrische Heisswasserspeicher

als Wandboiler 20—150 l. Inhalt
Stehboiler 150—2000 l. Inhalt und mehr
Sparboiler 75—2000 l. " " "
Kombinierte Boiler für Anschluss an
Zentralheizungen, Hotelherde etc.

Ausführung: Eisen verzinkt
Speson (Nickelleg.) rostfrei
Verlangen Sie unsere Kataloge!

Fr. Sauter A.G., Basel

Reklame ist Energie, verwende sie!

Proviant »Merkur«
Genuß auf der Tour!



MERKUR
Kaffee-Spezial-Geschäft
130 Filialen

DIE Frau

Geschichten über Studenten von einer Studentin

Als ich vor einigen Semestern zu studieren anfing, gab es einige naive Gemüter, die zu mir sagten: Du wirst es doch sicher fein haben auf der Uni, bist jung und nett und die Studenten werden nur so um Dich herumtanzen.

Na, also, das mit dem Herumtanzen macht sich einigermassen. Dafür haben sie alle ein gutes Herz. Wenn mir z.B. im Parterre einfällt, dass ich meinen Mantel im dritten Stock vergessen habe, so bedauern meine Kollegen aus aufrichtigem Herzen, dass ich armes Mädchen jetzt die drei Stockwerke noch einmal hinaufkuchen muss.

Erst gestern war ich wiedereinmal Zeugin des guten Herzens der Studenten und überhaupt der liebevollen Beziehungen der Geschlechter auf der Uni. Ich kam in unsere Bibliothek, die fast leer war. In einer Ecke gähnte ein Jüngling und in einer anderen las eine Studentin. Diese Studentin hatte ein angenehmes, leichtes Parfum. Den Jünger der Wissenschaft schien das in den geheiligten Räumen aber zu stören (man denke an die mit Bänden der Wissenschaft bis zur Decke tapezierten Wände). Ungerührt von allen weiblichen Reizen brummte er etwas vor sich hin von

«sonst schon heisse Luft verpesten». Ohne uns zu fragen, öffnete er das Fenster, obwohl es draussen sehr kalt war, und liess sich mit herablassender Fürsorge vernehmen: «Wenn Sie frieren, können Sie ja einen Mantel anziehen.» Man merkte es ihm ordentlich an, dass er einen männlichen Stolz empfand, an das Wohl der schwächer gebauten Frauen gedacht zu haben. Wir liessen uns die Sache schweigend gefallen. Nach fünf Minuten hatte die Studentin offenbar genug gefroren, schloss resolut das Fenster und gab ihrerseits gnädig von sich: «Wenn Sie zu heiss haben, können Sie ja eine Badehose anziehen.»

Der gute Junge schüttelte nur hilflos den Kopf über die haarsträubende Behandlung, der er, der Fürsorgliche, da ausgesetzt war. Wahrscheinlich wird er künftig zu Studentinnen weniger menschenfreundlich sein, nachdem sein erster Versuch nur zynischen Undank erntet hat.

Punkto Herumtanzen will ich noch eine andere Episode erzählen. Von Zeit zu Zeit veranstaltet die Studentenschaft Bälle oder Tanzabende. Es gingen verschiedene solche Abende vorbei und ich war die Weinende Dritte, denn es fiel niemandem ein, mich einzuladen (man muss nämlich schon fast mit jemandem



«Ums Himmelwillen! ... was ist geschehen?»

«Unser Dienstmädchen hat drei Millionen in der Lotterie gewonnen!»

Ric et Rac, Paris